

Verfügung betreffend die automatisierten Spiele Hot Fruit International, Kingdom, Rings of Pirat, Circus, Jewels, Holiday

Die Eidgenössische Spielbankenkommission

verfügte am 18. November 2013:

1. Die automatisierten Spiele Hot Fruit International, Kingdom, Rings of Pirat, Circus, Jewels, Holiday und faktisch gleiche Spiele werden als Glücksspielautomaten im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 SBG qualifiziert, deren Betrieb ausserhalb von konzessionierten Spielbanken verboten ist.
2. Von den Kosten des Zwischenentscheides im Verfahren 512-008 haben C. Bopp GmbH und Christian Bopp je hälftig den Anteil von CHF 2348.00, Island Squishee GmbH und Martin Beutler je hälftig den Anteil von CHF 2429.20 und Edwin Kammerlander den Anteil von CHF 2610.40 zu tragen, unter solidarischer Haftung für die Gesamtkosten in der Höhe von CHF 7387.60.

Von den Kosten des Zwischenentscheides im Verfahren 512-009 haben Schüpbach & Gös Automaten GmbH und Stefan Harangozo je hälftig den Anteil von CHF 2300.00, Bejtulla Sopjani den Anteil von CHF 1575.00 zu tragen, unter solidarischer Haftung für die Gesamtkosten in der Höhe von CHF 3875.00.

3. Von den Kosten des Endentscheides 512-008/512-009 haben C. Bopp GmbH, Christian Bopp, Island Squishee GmbH, Martin Beutler, Bejtulla Sopjani, Umut Yildiz, Carmine de Rosa, Gökhan Eren Bozaci, Stephan Frédéric Regli, Rasamee Schlittler-Buddawan, Ivan Trujic, José Sebastiao, Ardian Markaj, Hayati Özacar, Azra Fontanesi-Hodzic, Reto Schlittler, Ali Türkkän, Halil Kaya, Senol Altiner, Sinan Yeter, Cafer Ogur, Sandro David Perdono, Hidir Can, David Lazzaro und Sandra Maria Cavacas Saraiva je den Anteil von CHF 1193.30 zu tragen; Edwin Kammerlander hat aufgrund des Aufwandes einen Anteil von 1430.80, Stefan Harangozo und Schüpbach & Gös Automaten GmbH je hälftig einen Anteil von CHF 2661.60 zu tragen, unter solidarischer Haftung für die Gesamtkosten des Verfahrens in der Höhe von CHF 33 924.90.
4. Der Beschwerde gegen vorliegende Verfügung wird die aufschiebende Wirkung gemäss Artikel 55 VwVG entzogen.
5. Dieser Entscheid wird den Kantonen mitgeteilt und im Bundesblatt publiziert.
6. Zustellung an:
 - C. Bopp GmbH, Zederstrasse 11, 5430 Wettingen
 - Christian Bopp, Zederstrasse 11, 5430 Wettingen
beide vertreten durch RA Dr. René Müller, Stapferstrasse 2, Postfach, 5201 Brugg
 - Edwin Kammerlander, Aarestrasse 59, 5222 Umiken
 - Island Squishee GmbH, Tempelstrasse 11, 3608 Thun

- Martin Beutler, Ägertenstrasse 46, 3775 Lenk
- Schüpbach & Gös Automaten GmbH, Würenloserstrasse 2, 8956 Killwangen
- Stefan Harangozo, Römerstrasse 4, 5400 Baden
beide vertreten durch RA Flurin Turnes, Neugasse 35, 9000 St. Gallen
- Bejtulla Sopjani, Zürichstrasse 170, 8910 Affoltern a.A.
- Umut Yildiz, Moosackerstrasse 30, 8405 Winterthur
- Carmine De Rosa, Lerzenstrasse 17, 8953 Dietikon
- Gökhan Eren Bozaci, Bahnhofstrasse 145, 8957 Spreitenbach
- Stephan Frédéric Regli, Bifangstrasse 78, 5430 Wettingen
- Rasamee Schlittler-Buddawan, Rebbergstrasse 27, 8102 Oberengstringen
- Ivan Trujic, Zürichstrasse 51, 8600 Dübendorf
- José Sebastiao, Niesenstrasse 9, 3800 Interlaken
- Ardian Markaj, Schulstrasse 25, 5621 Zufikon
- Hayati Özacar, Schweighofstrasse 1, 8045 Zürich 3
- Azra Fontanesi-Hodzic, Hündlerstrasse 35, 8406 Winterthur
- Reto Schlittler, Brandschenkestrasse 40, 8001 Zürich 1
- Ali Türkkán, Poststrasse 85, 8957 Spreitenbach
- Halil Kaya, Schaffhauserstrasse 637, 8052 Zürich 11
- Senol Altiner, Neugasse 58, 8005 Zürich
- Sinan Yeter, Langstrasse 206, 8005 Zürich
- Cafer Ogur, Blumenfeldstrasse 5, 8046 Zürich 11
- Sandro David Perdono, Talackerstrasse 90, 8152 Opfikon
- Hidir Can, Wehntalerstrasse 604, 8046 Zürich
- David Lazzaro, Usterstrasse 106A, 8620 Wetzikon
- Sandra Maria Cavacas Saraiva, Wilstrasse 19, 8600 Dübendorf

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, Beschwerde geführt werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in den Händen hat (Art. 52 Abs. 1 VwVG).

3. Dezember 2013

Eidgenössische Spielbankenkommission